



aktiv | bei Audi

WIR

Mai 2013

Das Informationsmagazin der IG Metall / Audi Ingolstadt



102 Wahldelegierte wählten am 17. April 2013 für die nächsten fünf Jahre die zehn Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der AUDI AG.

Unsere Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der AUDI AG



Die Arbeitnehmerseite setzt sich wie folgt zusammen:

4 betriebliche Arbeitnehmer Ingolstadt:

- Peter Mosch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG
- Max Wäcker, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender
- Jörg Schlagbauer, Vorsitzender der IG Metall Vertrauenskörperleitung
- Helmut Späth, Betriebsrat

2 betriebliche Arbeitnehmer Neckarsulm:

- Norbert Rank, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG
- Rolf Klotz, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender

3 IG Metall Gewerkschaftsvertreter:

- Berthold Huber, Erster Vorsitzender der IG Metall
- Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt
- Sibylle Wankel, Vertreterin der IG Metall Bezirk Bayern

1 leitender Angestellter:

- Peter Kössler, Werkleiter in Ingolstadt

Inhalt

Arbeitnehmervertreter des Audi-Aufsichtsrats	1
Jörg Schlagbauer im Interview	2
BVKL-Klausur	3
1. Mai – unser Tag	3
Neue VKL: Sabrina Gimpel	4
Wechsel beim Betriebsrat	4
WIR Sudoku	4



Plus für uns. Plus für alle.



Jörg Schlagbauer
im Interview



Tarif 2013

In Unterhaching hat am Dienstag, 19. März, die erste Tarifverhandlung für die rund 770.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Bayern stattgefunden. Den Startschuss bildete eine Kundgebung der Jugend, mit der den Forderungen noch einmal Nachdruck verliehen wurde: 5,5 Prozent mehr Geld, 60 Euro mehr für die Azubis.

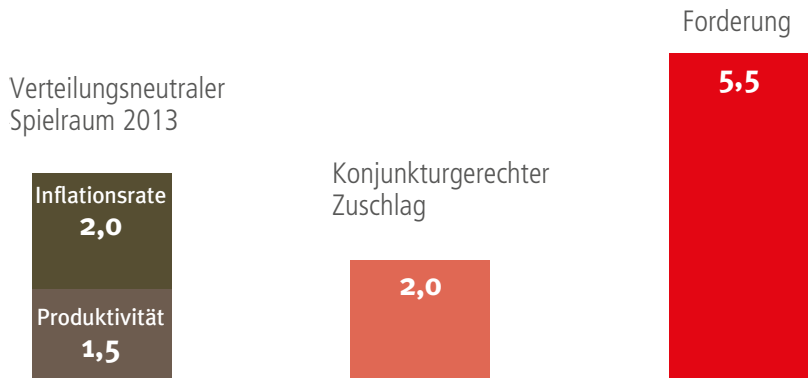
Im Verhandlungsaufakt geht es erst einmal darum, die Positionen zu klären und sich auf die eigentliche Auseinandersetzung einzustimmen. Deshalb trennten sich die Verhandlungsparteien auch ohne ein Ergebnis. Am 19. April ging die Tarifrunde dann in die nächste Runde und endete ebenfalls ohne Ergebnis. Jetzt liegt die Mogelpackung des Arbeitgeberverbands VBM auf dem Tisch: Die Arbeitgeber bieten 2 Nullmonate und 2,3 Prozent für 11 Monate, das sind knapp 1,9 Prozent für die Gesamtlaufzeit. WIR sprach zum Angebot des Arbeitgeberverbands VBM sowie allgemein zur Tarifrunde mit Jörg Schlagbauer, Vertrauenskörperleiter bei Audi in Ingolstadt.



Konjunkturzuschlag

So begründet die IG Metall ihre Forderungen

Die Gewerkschaften orientieren sich bei ihren Tarifforderungen am erwarteten Anstieg der Produktivität und der Inflationsrate in der Gesamtwirtschaft (Zuwachs in Relation zum Vorjahr in Prozent). Das ist der verteilungsneutrale Spielraum. Hinzu kommt ein konjunkturgerechter Zuschlag.



Quelle: IG Metall



WIR: Die IG Metall fordert 5,5 Prozent mehr Entgelt und 60 Euro mehr für Azubis. Wie setzt sich diese Forderung zusammen und wie begründet sie sich?

Jörg Schlagbauer: Wir betrachten traditionell die gesamtwirtschaftlichen Faktoren Produktivität und Preissteigerung und legen in der Diskussion mit den Mitgliedern eine Umverteilungskomponente fest. Wir wollen als Beschäftigte ein gerechtes Stück vom Kuchen abbekommen.

WIR: Welche Vorteile hat es, den Abschluss auf 12 Monate zu beschränken?

Jörg Schlagbauer: 12 Monate sind ein überschaubarer Zeitraum. Bereits 2012 waren wir mit einer zwölfmonatigen Laufzeit gut beraten: Denn keiner wusste genau, welche Folgen die Finanzkrise sowie die Absatzkrise in Teilen Europas hat. Deshalb streben wir auch für 2013 wieder eine kurze Laufzeit an.

WIR: Passt die Forderung der IG Metall zur wirtschaftlichen Lage?

Jörg Schlagbauer: Absolut! Die 5,5 Prozent wurden nach einer bundesweiten Diskussion festgelegt. Somit wurde eines sichergestellt: Die Forderungshöhe deckt die unterschiedlichen betrieblichen Situationen ab.

WIR: Wie war die Reaktion des Arbeitgeberverbands VBM auf die Forderung der IG Metall?

Jörg Schlagbauer: Wie zu erwarten, hält der VBM die Forderung in Höhe von 5,5 Prozent total überzogen und fernab jeglicher Realität. Mit dieser Forderung sieht der VBM das zarte Pflänzchen des Wachstums gefährdet.

WIR: Und wie war die Reaktion der IG Metall auf das Angebot des Arbeitgeberverbands?

Jörg Schlagbauer: Dieses Angebot ist kein Angebot, es ist eine Provokation und Geringschätzung der Arbeitnehmer/innen in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie. Es ist die Zeit gekommen, dass die Menschen für ihre Arbeitsleistung die Anerkennung erfahren, die ihnen zusteht.

WIR: Der Arbeitgeberverband VBM appelliert zu „tarifpolitischer Vernunft“. Was hat die IG Metall dem entgegenzusetzen?

Jörg Schlagbauer: Bei den Abschlüssen in den Jahren 2008, 2010 und 2012 wurden wir immer unserer Verantwortung gegenüber den Menschen gerecht. Wir haben es geschafft, in der Krise Kündigungen zu verhindern und Regelungen zur Leiharbeit zu definieren. Dabei haben die Mitglieder der IGM stets sehr besonnen gehandelt. Und das werden wir auch weiter tun. Aus diesem Grund haben wir uns auf eine reine Entgeltrunde verständigt.

WIR: Die Friedenspflicht endet am 30. April. Welche weitere Vorgehensweise ist dann zu erwarten?

Jörg Schlagbauer: Wir wollen bis 30. April eine Lösung am Verhandlungstisch erzielen. Sollte dies nicht gelingen, wird es Anfang Mai zu ersten Warnstreiks der Beschäftigten kommen, um unserer Forderung Nachdruck zu verleihen. Als weitere Schritte wären dann die Urabstimmung sowie Streik möglich – was wir allerdings, sofern möglich, verhindern wollen.



„Wir vom Audi Betriebsrat sitzen bei allen aktuellen Themen und Projekten des Unternehmens – seien es beispielsweise die Werkerweiterungen Münchsmünster und Neuburg, das neue Werk in Mexiko oder sämtliche Betriebsvereinbarungen – mit am Verhandlungstisch. Dabei haben wir stets das Wohl der gesamten Belegschaft im Blick.“

Peter Mosch



„Die IG Metall bei Audi ist mit über 28.000 Mitgliedern stärker denn je. Die Betriebsräte der IG Metall-Fraktion sowie die IG Metall-Vertrauensleute sind Garanten für den Erfolg des Unternehmens und gestalten die Zukunft Audis maßgeblich mit. Wir sind nah dran an der Belegschaft und wissen, wo der Schuh drückt.“

Jörg Schlagbauer



„Als IG Metall wollen wir an der erfolgreichen Betriebsratswahl 2010 anknüpfen. Dafür greifen wir wichtige Themen auf und arbeiten an den Fragen und Inhalten, die die Belegschaft bewegen. Mit kreativen Ideen und konstruktiver Arbeit werden wir IG Metaller auch bei der Betriebsratswahl 2014 erfolgreich sein.“

Johann Horn



„In der Tarifrunde 2013 brauchen wir ein echtes Plus für die Beschäftigten in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie. Das ist gut für die Wirtschaft und angemessen für die hervorragende Arbeit, die unsere Kolleginnen und Kollegen im Betrieb täglich leisten. An die Adresse der Arbeitgeber sage ich deshalb: Spielt nicht mit dem Feuer. Wenn es sein muss, können wir auch dieses Jahr bei Audi wieder einheizen!“

Sibylle Wankel



Klausur der IG Metall Bereichsvertrauenskörperleitungen der AUDI AG



Gemeinsam diskutierten die Mitglieder der IG Metall-Bereichsvertrauenskörperleitungen über den Status quo sowie die Zukunft von Audi, die IG Metall bei Audi, als auch über die im März 2014 anstehende Betriebsratswahl. Darüber hinaus ließen sich die rund 80 Klausurteilnehmer über die Situation in der Automobilindustrie und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die aktuelle Tarifrunde auf den neuesten Stand bringen.

Programm:

- IG Metall bei Audi 2012 und in Zukunft, Jörg Schlagbauer, VK-Leiter
- „Quo vadis, Audi“, Peter Mosch, Betriebsratsvorsitzender
- Situation in der Automobilindustrie und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Tarifrunde, Sibylle Wankel, IG Metall Bezirk Bayern
- Betriebsratswahl 2014, Johann Horn, IG Metall Ingolstadt



1. MAI — unser Tag: Gute Arbeit. Sichere Rente. Soziales Europa.

01.05.13	10:00 Uhr 10:30 Uhr	Ingolstadt Demoszug: Brückenkopf Kundgebung: Paradeplatz	Annelie Buntenbach, DGB Bundesvorstand
01.05.13	09:45 Uhr 10:30 Uhr	Kösching Standkonzert: Marktplatz Kundgebung: Amberger Saal	Jörg Schlagbauer, VK-Leiter Audi Ingolstadt
01.05.13	10:30 Uhr	Eichstätt Altes Stadttheater Holbeinsaal	Erich Seehars, IGM Sekretär & DGB KV Vorsitzender
01.05.13	10:30 Uhr	Konstein Kundgebung: Klettergarten Aicha	Manfred Lindner, Vorsitzender GEW Ingolstadt/Eichstätt
30.04.13	20:00 Uhr	Gaimersheim Backhaus Gaimersheim Filmabend	Gerhard Retzer, Vorsitzender des DGB Ortskartells Eichstätt Süd
01.05.13	10:00 Uhr	Pfaffenhofen Sparkassenplatz	Wilfried Maxim, NGG Regensburg
01.05.13	10:00 Uhr	Neuburg Schrannenplatz	Peter Klein, IG BAU
01.05.13	10:00 Uhr	Schrobenhausen Gasthof Natzer	Tobias Weber, VK-Leiter Cassidian

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen,
an den Maikundgebungen der Region teilzunehmen.



Wechsel beim Betriebsrat



Hans Artmeier



Alfons Ettengruber

Hans Artmeier und Alfons Ettengruber scheiden im Rahmen der Audi Altersteilzeitregelung aus dem Betriebsrat aus.

Kollege Artmeier war seit 1989 Betriebsrat und Mitglied der Kommission Arbeitsbewertung sowie der IG Metall Delegiertenversammlung. Alfons Ettengruber war seit 2007 Betriebsrat, als auch Mitglied der IG Metall Delegiertenversammlung.

Den beiden Kollegen sei an dieser Stelle herzlich für die Arbeit der vergangenen Jahre gedankt. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihnen nur das Beste.

Werner Kirchbichler (53) rückt im Bereich OT-Lager in den Betriebsrat nach. Georg Schrittenlocher (54) kümmert sich als Betriebsrat künftig um den Bereich Werkinstandhaltung und Logistik.

Wir wünschen den beiden Kollegen einen guten Start und viel Erfolg bei ihren Aufgaben und in ihren Betreuungsbereichen.



Werner Kirchbichler



Georg Schrittenlocher

NEUE kurz vorgestellt:

WIR stellt Euch die neuen Mitglieder der VKL vor.

Herzlich willkommen in der VKL



Sabrina Gimpel arbeitet seit 1999 bei Audi und engagiert sich seither als Vertrauensfrau und Betriebsrätin in der IG Metall-Fraktion bei Audi.

Sabrina Gimpel (29) ist seit 13. Oktober 2012 neu gewähltes Mitglied der Vertrauenskörperleitung für den Bereich Angestellte. Für ihre neue Aufgabe als Mitglied der VKL hat Kollegin Gimpel folgende Ziele:

- Orientierung der Personalstärke am tatsächlichen Arbeitsaufwand
- Minimierung des Leistungsdrucks
- Verhinderung des schleichenden Outsourcings von Arbeitsumfängen
- Eindämmung von Werkverträgen
- Verhinderung von Fremdvergaben an Planungsbüros und Agenturen
- Schaffung von Büroarbeitsplätzen

Mitmachen & Gewinnen!

WIR-Sudoku

Lösung:

Name: _____

Kostenstelle/Bereich: _____

Stammnummer: _____

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Kostenstelle und Stammnummer versehen und bis 17. Mai 2013, bei den Vertrauensleuten abgeben.

Den Gewinnern winken attraktive Preise!

Herzlichen Glückwunsch!

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen:

Verena Dunz (Auszubildende), Erich Hermann (Werksicherheit), Sabrina Wenger (Werkzeugmechanikerin), Melanie Murr (Fachkraft für Lagerlogistik), Klaus Wohlschläger (Industriemechaniker), Michael Heymanns (Fertigungsfachkraft), Nico Schlegel (Entwickler), Christian Nowah (Disponent), Susanne Hirschbeck (Fachkraft für Lagerlogistik), Stefan Leonhart (Industriemechaniker)

Attraktive Preise
des FC Ingolstadt 04



1		5			2	^B		
							7	9
	2	9			4			
5	9							
			4			5	6	8
			3	8				
2	8						^C	
		4	8	6	9			2
	^A	1				4		5

Als ersten Preis

gibt es ein Trikot und zwei Sitzplatzkarten für ein Heimspiel des FC IN 04 zu gewinnen, gesponsert von Union Lido Vacanze.



Lisa Törmer (li.) überreicht den 1. Preis an Verena Dunz.

1. Preis:

Verena Dunz (Auszubildende)

Sie gewann ein Trikot und zwei Sitzplatzkarten für ein Heimspiel des FC IN 04.

Auflösung des letzten WIR-Sudoku:

^A	^B	^C
3	2	6

